

Ersteinstufige
nachmitt. mit Ausnahme
der Sonn- u. Feiertage.

Dringenspreis
monatlich 60 Pfennig bei
im Hause, durch die Post
bezogen vierteljährlich
1,80 Mk. ohne Postgebühren.

„Die neue Welt“
(Anzeigenergebnisse),
monatlich 10 Pfennig.

**Verlags- und Anstalts-
verwaltung:** Nr. 909,
Schlichtstraße Nr. 1047.

Wermuth

Anzeigengebühr
Befrag für die Gaspatrone
Kohlensäure 80 Pfennig,
für Anzeigengebühr
30 Pfennig.
Anzeigen unter Einwirkung
des Zolls 75 Pfennig.

Anzeigen
für die Gaspatrone
Kohlensäure 80 Pfennig,
für Anzeigengebühr
30 Pfennig.
Anzeigen unter Einwirkung
des Zolls 75 Pfennig.

Abbestellen
in der
Postzeitungsliste.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Haupt-Geschäftsstelle: Parz 42/43. Geöffnet werktags von 7 Uhr früh bis 7 Uhr nachm. u. Schriftleitung: Parz 42/43. Sprechstunde werktags 1/2-1/2 Uhr mittags.

An die organisierte Arbeiterschaft Deutschlands!

Am 11. März sind die Bergarbeiter des Ruhrkohlenreviers in den Ausfall getreten, um in erster Linie eine der Lebensmittelversorgung angemessene Lohnserhöhung zu erreichen. Eine Reihe weiterer Forderungen betreffend die Lohnzusatzleistungen, Schichtarbeit, Lohner- und Nebenleistungen, Arbeitsniederlegung, Strafen, Schiedsgericht, Nichtanerkennung der reichsgesetzlichen Versicherungsleistungen auf die Knappschaftsrente und Wohlfahrtsanstaltungen, sind den Werkverwaltungen unterbreitet worden, treten aber an Bedeutung zurück hinter der Forderung einer 10prozentigen Lohnserhöhung für alle Arbeiter. Die Grubendirektionen haben sowohl die gesamten Forderungen als auch jede Verhandlung mit den Organisationen der Bergarbeiter abgelehnt. Sie erklären sich zwar teilweise bereit, über eine Lohnserhöhung mit den geschlossenen Arbeiterschichten zu verhandeln, unterziehen aber nicht, darauf hinzuweisen, daß diese Ausfall der Kohntager nicht zu beenden ist. Soweit solche Verhandlungen mit Ausschüssen stattfanden, sind sie seither ohne Ergebnis verlaufen.

Der Streik hat sich auf die gesamte Steinkohlenindustrie des Ruhrreviers mit ihren Nebenanlagen (Koksereien, Verwertungsbetriebe) ausgebreitet, ist aber auch schon auf andere Bezirke (Saar, Deister, Siedsen, Ober- und Niederhiesfeld) übergesprungen. Obwohl der christliche Gewerbeverein der Bergleute die Parole des Streikbruchs ausgegeben hat, sind zahlreiche seiner Mitglieder in den Ausfall getreten. Bereits am 12. März überschritt die Zahl der Streikenden 200.000. Infolge der Ausbreitung auf andere Bezirke ist diese Zahl fortgesetzt im Wachsen begriffen.

Das Verhalten der Werkschlichter läßt ein Eingeständnis an die Forderungen der Arbeiter nicht erkennen. Sie haben für Anfang April 3. Arbeitsniederlegung bis 10 Prozent in Aussicht gestellt, aber nur für die Schichtführer, wobei der meiste große Teil der Arbeiter, der im Gedränge schon arbeitet, nicht in Frage kommt. Deren Löhne würden nach der Erklärung der Grubendirektionen mit der Konjunktur von selbst steigen, d. h. durch Verarbeiten von lieber- und Nebenprodukten. Die Bergarbeiter fordern dagegen mehr Lohn für die gleiche Arbeit!

Der Zeitraum des Ausfalls ist seitens der Arbeiterschaft sehr günstig gewählt. Eine bessere Konjunktur dürfte für die Bergleute kaum in Jahren wiederkehren. Ihr Streben, den Lohn von 1907 nicht einer der Lebensmittelpreiserhöhung entsprechenden Entzweiung zu erziehen, muß als berechtigt bezeichnet werden. Es behauptet die Streikführerschaft des christlichen Gewerbevereins nicht, so wollen doch die an der Lohnbewegung beteiligten Arbeiterverbände sich den Christlichen nicht völlig um den Erfolg der günstigen Konjunktur bringen lassen.

Der Kampf der Bergarbeiter gilt aber auch dem Willkürregiment der Grubendirektionen, die jede Organisation ihrer Arbeiter und jeden Einfluß der letzteren auf die Festsetzung der Arbeitsbedingungen aus schroffe Zurückweisung und das Regiment des Herrn im Hause dauernd zur Geltung bringen wollen. Während in anderen Betrieben sich eine partielle Regelung der Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge langsam durchgesetzt hat, verharren die Bergarbeiter auf dem Standpunkt, den Arbeitsvertrag einseitig zu diffizieren. Ebenso wie 1906 wäre auch der diesjährige Kampf vermieden worden, wenn der Grubendirektion und der Werkverwaltungen sich auf Vereinbarungen mit den Organisationen oder Vertretungen der Arbeiterschaft eingelassen hätte.

Da die deutliche Bergarbeiterchaft sich angesichts des schroffen Nationalismus der Grubendirektionen und der Waffenstreikbrüche Parole der christlichen Gewerbevereinstellung auf einen eben so umfangreichen wie harten Kampf einrichten muß, für den die eigenen Mittel der Organisation kaum hinreichen dürften, so ergreift an die organisierte Arbeiterschaft Deutschlands hierdurch der Aufruf, die

ausfalligen Kundentafelnde von Bergarbeitern durch schnelle Vornahme allgemeiner Sammlungen tatkräftig zu unterstützen. Es werden große Anordnungen an die Solidarität der Arbeiterschaft gefordert, aber wir hoffen, daß die so oft bewährte Opferfreudigkeit sie auch in diesem Niefenlampe zu den höchsten Leistungen anspornen wird.

An die Vorstände der Gewerkschaften und christlichen Gewerkschaften ergeht die Bitte, sofort die nötigen Maßnahmen für diese Sammlungen zu treffen. Die Gewerkschaften werden ersucht, die Sammlungen an ihrem Orte zu zentralisieren. Sammelstellen werden von der Generalkommission nicht verlangt; soweit solche erforderlich sind, müssen diese von den Gewerkschaften selbst besorgt werden. Demgemäß der Beschluß des Kölnener Gewerkschaftsverbandes sind alle für die Bergarbeiter aufzubringende Gelder nur an die Generalkommission abzuführen. Für die Publikation ist folgende Adresse zu benutzen:

Konto-Nr. 7980, Hermann Rube, Postfachamt Berlin oder direkt an Hermann Rube, Berlin SO. 16, Engelauer 14-15.

Der Einfachheit wegen und um Vorsto zu sparen, wolle man die letztere Adresse nur benutzen, wenn besondere Umstände die direkte Einfindung der Gelder erfordern. Im Übrigen sind alle Geldsendungen unter Angabe der obigen Kontonummer und dem Namen des Montanlabers ausschließlich an das Postfachamt Berlin zu richten. Zur Vereinfachung der Einzahlungen erhalten in nächster Zeit alle Gewerkschaften die Zahlarten, auf denen die volle Kasse vorgeburt und auf denen nicht weiter nachzutragen ist, als der Betrag, der abgehandelt wird. Zahlkarten mit dem darauf bezüglichen Betrag können bei allen Postämtern des Reichs unentgeltlich eingeliefert werden. Ortsverwaltungen und Zahlstellen der Verbände, die aus besonderen Gründen Gelder direkt an die Generalkommission einfinden — in der Regel sollen die Gelder an das Gewerkschaftsamt an Ort abgeleitet werden —, werden ersucht, gleichfalls nur Zahlkarten zu benutzen und sich solche vom Gewerkschaftsamt ausgeben zu lassen. Nach der eingegangenen Beträge wird im Kassenprotokoll quittiert. Besondere Quittungen werden dem Einfunder nicht ausgestellt.

Berlin SO. 16, Engelauer 15, den 16. März 1912.
Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.
A. Regen.

Wermuth ab!

Keine Erbschaftsteuer! — Das Zentrum triumphiert!
Das Gesetz, nach dem Wermuth sein eine weitere Politik im Sinne der Konservernation und des Zentrums nicht mehr so leicht möglich, hat die Regierung glatt beiseite geschoben. Herr Wermuth hat sich im Gegenteil nur noch weiter den Mitteln und Geistes vertrieben und hat am Sonnabend den letzten Mann seines Ministeriums, der noch ein sozusagen selbständiger Kopf war, ausgeschiedt. Der Reichschatzsekretär Wermuth mußte gehen, an seine Stelle trat sein bisheriger Untersekretär, Unterstaatssekretär Kuhn. Der Grund des Austritts war, daß Herr Wermuth die Kosten der neuen Verordnungen durch Wiedererbringung der Erbschaftsteuer erheben und das Zentrum empfand es sogar als „Brüskierung“. Darauf martierte Wermuth öffentlich ein wenig den starken Mann, indem er am 16. Februar im Reichstage sagte:

Der Abgeordnete Sped hat gestern für den Fall, daß die Regierung diese Art von Beschlüssen (die Erbanfallsteuer) D. A. noch wieder bringen sollte, das als eine Verstärkung der Parteien bezeichnet, welche den damaligen Entwurf abgelehnt haben. Das ist ein sehr starkes Wort, hinter dem sich Machtansprüche verbergen, die ich nicht anerkennen kann.

Aber am 16. März, einen Monat später, hat Wermuth die Nationalversammlung des Zentrums anerkannt, die Erbanfallsteuer fallen lassen und sogar den fälligen Wermuth hinausgeworfen. Das Zentrum triumphiert auf der ganzen Linie! Es hat immer wieder der Regierung ergründet, die neuen Aufgaben doch dadurch verschwinden zu machen, daß man einfach im gegenwärtig zu beratenden Etat die Einnahmeposten hier und da höher ansetzt, wogegen sich Herr Wermuth besonders getraut hat. Wermuth erfüllt aber das Verlangen und läßt verstanden, man brauche nur noch ein Teil der neuen Stellen durch neue Einnahmen zu decken. Das ist ein Sieg des Zentrums, das im Augenblick neuen Erregungen des Volkes über neue Steuern aus begründlichen Gründen fern.

Man nun doch gegen 40 Millionen neue Einnahmen zu schaffen, andererseits ein Opfer der Weisenden, die Erbanfallsteuer beschließen, die Aufhebung der sogenannten „Liebergabe“ vorzuschlagen. Die Presse verzerrt bereits, daß das kein Opfer der Junker darstelle, sondern daß die Konservernationen damit einverstanden seien, weil die junkerlichen Schnapsbrenner dabei noch ein Geschäft machen (mehr darüber siehe unten. Lieberlich). Die Aufhebung der Kontingentsteuerndarlässe hat ein Steigen der Spiritus- und Schnapspreise zur Folge, das überdies die Spiritusgenossen völlig kontroversell, so daß die Schnapsbarone nichts zu hindern haben. Grundfrage ist, daß der Grundbesitz in ein Verhältnis zu den anderen Klassen steht. Dafür hat sich das Zentrum mit den Junkern eingekauft und Wermuth hat den Kopf befestigt.

Das ist der Ausweg nach dem Mahlen! Man wissen auch jene Wähler, die wiederum auf eine „Entscheidung“ gehofft hatten, Weislich! Bei den liberalen Parteien hat der Austritt Wermuths begrifflicherweise einen förmlichen Aufbruch hervorgerufen. Die linksstehende Presse stellt ihn an die Seite von Lindaufer, der bekanntlich aus dem Reichslager nicht geldeimig genug war. Die Exekution streift sich, je mehr sich herausstellt, daß Wermuth ein Opfer des Zentrums geworden ist. Die Punkte in der offiziellen Regierungserklärung, daß die Regierung nicht alle Erwartungen auszufrachten dürfe, die Parteien fernerhin zusammenzuführen haben, ist ebenfalls Zentrumstribut. Die gegenwärtige Situation wird am besten illustriert durch den folgenden Jubelruf der Germania:

Der bayerische Ministerpräsident Herr v. Hertling ist für Sonntag vom Kaiser zum Frühstüb geladen. Ihr Adresse nach München ist ihm ein Solowagen zur Verfügung gestellt worden.

Die Germania hat Ursache zu frohlocken, das Zentrum ist wirklich abgesetzt und kann demnach, was die Weisheit ist man mit dem nötigen Respekt behandelt wird im Extra-Salonwagen gefahren zu werden. In dem offiziellen Ausdruck der Nord. Allg. Bl. für Wermuth wird diesem nachgesagt, daß er von Beginn seiner Amtsführung mit Energie hinter eingetreten sei, daß er in neuen Aufgaben ohne hinreichende Geduld bleiben dürfen, und das offizielle Geschwafel sagt hinzu: „Dieses Prinzip ist auch in der Besprechung des Reichslagers mit den einzelstaatlichen Ministern voll anerkannt worden und wird auch gegenüber den neuen Weisheiten zur Anwendung kommen.“ Mit Recht sagt dazu die Post:

Ja, wenn das wirklich der Fall ist, so ist es ihm denn doch dem Reichschatzsekretär, was seinem Amte gebührend. Glaubt man wirklich, mit solchen Reden der Öffentlichkeit zu sanft zu tun zu können. Die Tugl. Rundschau und selbst die Germania vertragen mehr über die wahren Gründe des Wermuths Abtritts. Es ergibt sich:

Wermuth hat sich Wermuth am Donnerstag mit der ihm eigenen Energie gegen die Vorhänge des Zentrums ausgesprochen und sich auch gegenüber dem bayerischen Antrag, die „Liebergabe“ zu befestigen, ablehnend verhalten, da er in diesem Vorhänge einen Vorläufer des Spiritusmonopols sieht, das er für das Reich, vom finanziellen Gesichtspunkte, als nicht empfehlenswert betrachtet. Wermuth wies erneut darauf hin, daß nur eine Weisheit eine sichere Erneuerung für die Bekämpfung der Weisheiten ist, was die Befestigung der „Liebergabe“ voraussetzt einen Konsumrückgang und daher geringere Steuererträge ergeben wird. Den letzten Anlauf und Versuch um Wermuths Austritt hat aber der Umstand gegeben, daß man der Weigerung Wermuths, auf Wunsch und Vorbehalt des Zentrums einzelne Stellen in den Vorhänge des Erbschaftsteuer zu erhöhen, nicht mit genügend Deutlichkeit beitrug und dem entscheidenden Wunsch des Reichslagers, eine bundesstaatliche Aufhebung gegen die Zentrumsvorhänge zu erlangen, nicht Folge leistete.

Mit der Befestigung Wermuths ist der Triumph des Zentrums vollkommen geworden. Das der Vertrag der Liebergabe nicht zu verbieten hat. Das sind im Durchschnitt 35 Millionen Mark und nicht mit Unrecht wird auch darauf hingewiesen, daß unter Umständen mit einem Konsumrückgang zu rechnen ist, der diesen Betrag noch herabdrückt. Es entsteht nun die Frage, woher die weiteren Summen genommen werden sollen. Die Nationalversammlung teilt mit, daß in parlamentarischen Kreisen angeregt worden sei, die Erbanfallsteuer durch einen Initiativantrag im Reichstage zur Diskussion und Abstimmung zu bringen, um der Regierung zu benehmen, daß ihre Zurückhaltung weder die Zustimmung der Angehörigen der Erbschaftsteuer findet, noch den Wünschen der Weisheit des Volkes entspricht, das nach wie vor in dieser Steuer den besten Beweis, dem Reichsbauteile und höhere Einnahmen zu schaffen. Weicht den Fall aber, daß dieser Lohn vermindert würde die Erbschaftsteuer Annahme fände, was denn? Würde die Regierung eine Steuer, die ihr vom Reichstage entgegengebracht wird, ablehnen, nur, um dem Zentrum und den Konservernationen gefällig zu sein? Man sieht, die Verwirrung ist nicht gering, ganz abgesehen von der Stimmung, die in den linksstehenden Parteien über die Unterwerfung Wermuths Gollwegs unter die Zentrumsherrschaft ausgelöst wurde. Die Nationalliberale Korrespondenz schließt in einem Artikel, der überschrieben ist: Von Stufe zu Stufe mit folgenden, für Wermuth Gollweg nicht sehr schmeichelhaften Worten:

Dieses Regime wurde immer „homogener“, aber nur dadurch, daß die Männer von staatsmännischen Können und von persönlichen Fähigkeiten, die Vererbung, v. Lindaufer und jetzt Herr Wermuth ihm den Rücken kehrten oder unter solchen Begleiterscheinungen zum Oesen gebunden wurden, welche das Ansehen des Ministeriums Wermuths zu mehr als dem wenigsten geeignet waren. Stufe um Stufe! Heute sind die Nationalliberalen nicht nur durch den Bericht auf die Erbschaftsteuer anerkannt; sie sind in einem Umfange benützt worden, der einer völligen Unterwerfung der Regierungsweltlichkeit unter den Herrlichen Willen gleichkommt. Die Herren von Hertling und Erbesberger sind auf der gegenen Seite gegen Herrn von Wermuth Gollweg abgefallen, so daß die nationale Öffentlichkeit an den Herrn Reichslager nicht den bringen den Wunsch, nein: die energische Forderung richten muß, um zu verhindern, ehe es zu spät ist!

Es entscheiden die parteiämliche nationalliberale Organe die Regierung kritisiert, so erbärmlich mutet wiederum seine Gollwegseligkeit an. Wermuth sollte „umkehren“. Als wenn das Wermuth Könnte! Er ist doch nur das formell ausführende Organ der viel stärkeren Triebkräfte, die im heutigen System war von bündnerien sein, aberer Kurs zu erwarten. Wer das trotzdem geglaubt hat, nur ein politisches Kind, jetzt wird er wohl belächelt sein.

verpflichtet hatte, an Gustav Herz eine monatliche Pension von 1000 Franc für die Dauer seiner Gefängnisstrafe auszusahlen, jetzt, um gegen seine Verurteilung zu protestieren, 2000 Franc zur Unterstüßung der revolutionären Bewegung zur Verfügung gestellt. Herz will die Pensionsbewilligung um sein Wahl zu Gunsten sozialer, das heißt einmal wöchentlich erscheinend, zu einer großen Tageszeitung umzuwandeln. — Unsere deutschen „Patrioten“ sind natürlich entsetzt über diesen, wie die Deutsche Tageszeitung schreibt: waderen Offizier.

Türkei.

Die **Parlamentswahlen**, die erst Mitte April beendet sein sollen, werden so beschleunigt, daß sie schon zum 25. März beendet sein können. Man erkennt hierin ein Anzeichen dafür, daß die Wahlen in der politischen Verhältnisse rascher gefestigt haben will, um in Unterredungen über Einstellung der Feindseligkeiten mit Italien einzutreten.

Die **italienische Flotte** soll nach in Konstantinopel eingelegenen Meldungen von Smyrna eintrafen sein; man befürchtet ein Bombardement. (?) Die türkischen Behörden erboten sich, die Archive der Konsulate ins Innere zu befördern. — Die dortige Bevölkerung wurde aufgefordert, sich bereit zu halten, um sich auf ersten Alarm hin von der Küste zurückzuziehen.

Die **russische Probedemobilisation**. Wie die türkischen Mächte melden, hat die Forze in treubühnlicher Weise Aufstellungen wegen der russischen Truppenkonzentrationen an der kaukasischen Grenze von Ausland erbeten. Ausland habe erwidert, daß es sich um eine Probedemobilisation handle. — Diese Erklärung werden die Türken den Russen natürlich aufs Wort glauben.

Gewerkschaftliches.

Es geht auch ohne Zuchthausgefes.

In **Frankfurt** ist ein Maurer wegen Verdrohung eines Arbeiters wegen der überaus hohen Strafe von sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Die Maurer eines Hauses hatten die Bauherren verweigert, weil einer ihrer Kollegen gemißregelt worden war. Einer der Streikenden soll nun einen Arbeiterswilligen mit Prügeln bedroht haben; und deshalb 6 Monate Gefängnis! Der Staatsanwalt forderte eine „exemplarische“ Bestrafung. Dieser Ansicht schloß sich das Gericht an, indem es in der Urteilsbegründung bestimmte, der Streik wäre ohne Anlaß vom Zaun gebrochen. Es hätte sich lediglich um eine triviale Kraftprobe gehandelt, und es müßte für später ein vornehmendes Beispiel gegeben werden! Selbst ein Teil der arbeitlichen bürgerlichen Presse macht dem Gerichtshof wegen dieses Urteils Vorhaltungen, und das will schon etwas bedeuten. So schreibt ein Blatt, das die Strafe für außerordentlich hart hält:

„Mancher dürfte hier Vergleiche anstellen mit gewissen Sämpferien und Verdrohungen, die sich unbestraft und mildere ausleben und noch großartig in angeleglicher Wahrnehmung sogenannter berechtigter Interessen begründet werden. Der Autorität unserer Justiz wird nicht damit genügt, wenn man dem Wolfe Gelegenheit gibt, solche Vergleiche anzustellen.“

In der letzten Zeit hat man nur zu oft Gelegenheit gehabt, Betrachtungen über geradezu ungeheuerliche Gerichtsurteile anzustellen, und der gerichtliche „Arbeitswilligen“ läßt sich kaum noch überleben. Wenn ein Unternehmer Arbeiter in schlimmer Weise terrorisiert, da hört man nichts von dem Eingreifen des Staatsanwalts. — Oder ist eine Bekanntmachung wie die folgende, die die Zertifikatfirma Karl Hier u. Ko. in M.G. Lada & Co. an „ihre“ Arbeiter erst, ohne kein Terrorismus:..

„Euerdurch fordern wir sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen auf, falls sie irgendeinem Verband angehören, sich sofort bei demselben abzumelden, da wir nicht dulden, daß bei uns beschäftigte Personen einem Verband angehören. Alle bei uns in Arbeit stehenden Arbeiter und Arbeiterinnen haben sich innerhalb 8 Tagen schriftlich zu verpflichten, daß sie keinem Verbands angehören, widrigenfalls sofortige Entlassung erfolgt.“

Hier wird wieder einmal der unbedenkliche Versuch unternommen, Kaufleute von Arbeitern die Ausübung eines gesetzlich gewährleisteten Rechtes zu verbieten. Wer da aber meint, daß sich in Deutschland kein Gericht finden wird, das die bedrohten Rechte dieser Arbeiter schützt, der weiß noch nicht, daß bei uns die Staatsanwaltschaft die „objektive Behörde der Welt“ ist und es — Klassenjustiz nicht gibt.

Aus der Provinz.

Ein bedenkliches Urteil.

Die **Streikbrecher** werden noch mehr gefürcht. Das Oberlandesgericht in Rammberg verurteilt die von dem Genossen Bledschmidt vom Heber Volksboten gegen das auf sechs Wochen Gefängnis lautende Urteil des jetzigen Schöffengerichtes eingeleitete Revision. Die Berufungsurteil erfolgte, weil B. über eine Mitgliederberaumung des Sozialdemokratischen Vereins in wahrheitsgemäß im Volksboten berichtete, daß in der Versammlung der Redakteur zwischen organisierten Arbeitern und Streikbrechern scharf kritisiert wurde. Es handelte sich dabei um Vorkommnisse aus und nach der Zeit des Streikes in der Rindermagenbrände. Das wäre, da bei der Veröffentlichung des Berichtes der Streik der Rindermagenarbeiter längst beendet war, an sich nicht strafbar gewesen. Da aber bei dem Ercheinen des Berichtes der Weg der Arbeiterzeitung im Gange war, ersticken die Staatsanwaltschaft sowohl wie die Gerichte in der Veröffentlichung eine Berufungsverurteilung der Arbeiterswilligen im Vergarbeiterkampf. Das Oberlandesgericht konnte sich in der Revisionsverhandlung nicht gleich

schlüssig werden, es hatte deshalb die Urteilsverfälschung auf acht Tage ausgesetzt. Dagegen fielen die Hebriden in den preußischen Herrenbasen, die „Ehellen und Weiten“ scharf nach verführerischem Schuß vor „sozialdemokratischen Terrorismus“, verlangten gewaltsame Lösung der sozialen Frage und rebeten schließlich als ihnen die Regierungsbrecher nicht durch die und binnu folgten, eine verführerischen Anwendung des Genetparagrafen 153 der Vergebrüderung das Wort.

Das Urteil hat wohl in Preußen-Deutschland seinesgleichen noch nicht gehabt. Wenn es sich verallgemeinern sollte, dann würden für die Redakteure der Arbeiterblätter schwere Zeiten herankommen. Nie mehr dürften sie es wagen, ein Urteil über den moralischen Wert der Streikbrecher und anderer staats-rellerischen Elemente zu veröffentlichen, wenn sie sich zuvor nicht ganz genau darüber vergewissert haben, daß im Vergebrüderkampf der Arbeiter in wirtschaftlichen Leben die Ruhe des Friedens herrscht. Einem Strafanklage durch die Arbeiterswilligen bedarf es in jedem Falle nicht. Der Staats-anwalt bedürmter und bemutet sich ohne besonderen Auftrag die „nützlichen“ Elemente, und die preußischen Richter haben schon manchen ehrlichen Arbeiter verurteilt, der Arbeiterswillige nur scheinbar angeklagt hat. Und bei der Arbeiterswillige auch ein notorischer Zuchthäuser oder sonstiger Salunte gewesen, dem der Witterungsinstinkt, wie er der Wonne eigen ist, auf das Kampfesfeld der ehrlichen Arbeit gelockt hat. Streikbrecherarbeit besteht im Wesentlichen darin, daß im Streikbrecher nicht das Staatsheilen sich. Am weit die Heiligkeit, die Unerschlichkeit deselben ad oculos demonstriert, wie dem Genossen Bledschmidt, der sechs Wochen brummen soll, weil er streikbrecherische Vergarbeiter in Verurteilt haben soll, trotzdem in dem in Betracht kommenden Stellungsbereich sein Wort vom Vergarbeiterstreik gehalten, trotzdem in demselben auch nicht der geringste Hinweis auf einen Zusammenhang mit dem Vergarbeiterstreik schlüßen ließ. Es dürfte kaum fallen, auch nur einen arbeiterswilligen Vergarbeiter ausfindig zu machen, der damals aus dem Verdras des Wolfe herantreten, in Gesellschaft deselben dem Arbeiter der Reich Schuß der „nationalen Arbeit“, so fürchten die Ehellen und Weiten im Verein mit den großkapitalistischen Scharfmachern. Das Rammberger Urteil zeigt, daß das Gefährte der Scharfmacher unnötig ist.

Reußberg. Auf zur Wahl! Wie schon bekanntgegeben, finden die Wahlen zur Gemeindevertretung am Dienstag, den 19. März, abends 8 Uhr, im Gasthaus „Wagen“ statt. Der von der organisierten Arbeiterklasse aufgestellte Kandidat für die 3. Klasse, der Maurer Paul Klamm, wird von gewisser Seite angegriffen. Wenn auch die Genossenschaft darüber freuen, daß infolge des loien Zusammenhaltens der Arbeiterklasse ihr Kandidat unterlegen werde, so dürften sie doch den Ausfall der Wahl lieber eines andern bedauern, als den der Arbeiter. Wenn ihr eure Interessen im Ortsparlament wahrzunehmen wissen wollt, so veräume feiner am Dienstag abend die Wahl und wähle jeder den Maurer Paul Klamm.

Schaffhau. Die Gewerkschaft Schaffhau beabsichtigt, hier eine Fabrik für Kallitale zu errichten. Die Entlangung soll durch die Abfertigung unter Benutzung der öffentlichen Wege erfolgen. Einwendungen sind bis zum 19. März, bei der hiesigen Polizeiverwaltung anzubringen, mündlicher Termin findet ebenfalls am 2. April früh 9 Uhr statt. Also endlich ist man soweit, um auch in Schaffhau etwas Industrie zu bekommen. Hoffentlich sind die Arbeiter auf dem Borsen, damit sie nicht die Löhne durch billige Arbeitslosengeld herabsetzen, sondern rechtzeitig einen Lohn zu erringen luden, der auskömmlich ist.

Röfiken. Endlich hat es die Gemeindebehörde von Röfiken für notwendig gehalten, die Fußwege ein wenig auszubehorn. Ob die Kritik im Volksblatt dazu beigetragen, daß die unhaltenbaren Zustände endlich beseitigt werden sind, wollen wir dahingestellt sein lassen. Hoffentlich erdort sich nun die Gemeinde bald über den Jahrdamm, denn dieser spottet gleichfalls jeder Verbesserung. Wir meinen, bei einigem guten Willen dürfte etwas zu machen sein. Jetzt wartet von den beiden Gemeinden eine auf die andere: keine Gemeinde will mit dem Wätern der Straße den Rufung machen. Das wird sehr merkwürdig anstehen. Hoffen wir, daß auch diese Zustände in allerhöchster Zeit beseitigt werden.

Rebra. Vergarbeiterstreik. Auf dem Hofschacht Dras bei Rebra verunglückten die Vergleute Gthner und Wachmann am Freitag dadurch, daß ein Strengholz vorzeitig losging. Die Bedauernswerten erlitten sehr schwere Verletzungen, so daß sich ihre Heberungung nach Halle notwendig machte. Seit dem letzten Verheiden dieses Schachtes sind schon einige schwere Unglücksfälle passiert.

Zeutschenthal. Gemeindevertreterwahl. Am Freitag, den 22. März, nachmittags 3 Uhr, finden die Wahlen zur Gemeindevertretung der Gemeinde Untezutschenthal statt. Als Kandidaten sind in der dritten Klasse aufgestellt: als Ortsmann für den deutschen Genossen Weinmann der Genosse Maurer Karl Schöler, Genosse Bergmann Max Bernstein, steht zur Wiederwahl. In der zweiten Klasse ist der Geschäftsführer Genosse Karl Koch aufgestellt. Arbeiter, Genossen, wählt nur die euch vorgelegenen Männer des Vertrauens. Jetzt, trotzdem die Wahl auf eine für die Arbeiterklasse ungünstige Zeit angelegt ist, daß ihr eure Kandidaten durchbringen wollt.

Sangerhausen. Aus dem Stadtparlament. In ihrer letzten Sitzung stimmten die Stadtdirektoren nach lebhafter Aussprache mit 10 gegen 11 Stimmen einer Magistratsvorlage zu, durch welche die gehobene Stadtschule in eine Mittelschule umzuwandeln wurde. Von der Kommission für die Errichtung der dreifachen Beleuchtungsanlage wurde mitgeteilt, daß das Elektricitätswert Verbleiben sich bereit erklärt hat, die gesamten Kosten für die Anschließung zu übernehmen, die während der Bauzeit gemacht werden, und trotzdem der Stadt das Geld mit 3% Zinsen auf die Dauer von zehn Jahren zu heranziehen. Die Stromabnahme hat meistens innerhalb eines Jahres zu erfolgen, andernfalls der Ange-schlossene die Auslagen zu ersetzen hat. Die Stadtdirektoren stimmten einstimmig dem günstigen Vorschlag zu. Eine zu Versämlungs- und Amortisationszwecken benötigte, im Etat fehlende Summe in Höhe von 81250 Mk. wurde heranzuziehen, während eine andere Vorlage wegen nicht genügender Begründung dem Magistrat zurückgegeben wurde. Es handelt sich um eine für Reinigung der Straßen und Kanäle entfallende Verbräu-gung von insgesamt 1100 Mk. Das längere Debatte wurden 1500 Mk. als Reserve für den Bedarf an Gasumium benötigt. Bürgermeister Sedow führte aus, daß

für das Gymnasium — das Schmergenstein der Stadt — dem-nächst noch weitere Nachbesserungen nötig sein werden. Schließlich bestimmten die bürgerlichen Vertreter gegen-über dem — letzter Genossen der Stadtdirektoren — dieher zur Vertretung der Stadtdirektoren-Berufung in „der Klage, betr. unzulässige Erklärung der Stadtdirektoren“ wählen der dritten-Abteilung. Viel Mühe wird der Herr Magistrat in dieser für das Bürgerium sehr unangenehmen Angelegenheit nicht ernten. Wie in anderen Städten (Eisen-leben, Heil um), so sind auch unsere Patrioten von einer überwachungsähnlichen Liebe für allerlei Luth-befallen worden, die sich in der Einbringung folgenden Dringlichkeitsantrages äußert: „Die Stadtdirektorenberufung sollte beschließen, in Sangerhau der neuen Militärvorlage an die Vertreter der Kreise Sangerhausen und Ebstorf im Reichstage und Landtage mit dem Erlauchen heranzutreten, sich an geeignetes Stelle dafür zu bewerben, daß die Stadt Sangerhausen mit einem Zuchthaus befragt wird.“ Wie kann weiter ausgeführt wurde, daß die Sache nicht ausbleiben sollte, feiner der gegen-wärtige Vertreter im Reichstage sich ebenfalls bereit erklärt haben, mit dem Zulinder angetan, die Hinterreden des Ministers zu suchen. Man hat mir wirklich, daß die Heranziehung von Militär die wirtschaftliche Lage der Bürgerchaft haben zu können? Da wir gerade von Liebe sprachen: Wird Sangerhausen Garnisonstadt, mer wird dann Formund der vielen unehelichen Kinder spielen wollen?

Nietfeld. Einen Achtungserfolg erzielten, wie bereits kurz berichtet, unsere Genossen bei der Gemeindevertreterwahl. In der dritten Klasse erzielten Stimmen der reichste Mannhauß Schmeiler 41 Genosse Paul Grobe 29 und der Kleinbauer Emil Worch 24, wobei Stichwahl stattfindet zwischen Schmeiler und dem Genossen Grobe. Nach der Wahl berieten die Gemeindevertreter über die Festsetzung des Stichtages. Es wurde vorgeschlagen, die Stichwahl Sonntag abends um 6 Uhr vorzunehmen, wogegen Genosse Paul protestierte, da die Arbeit-er alle außerhalb des Landes beschäftigt sind und am Sonntag abend ihren Lohn ausgezahlt bekommen, demnach in den meisten Fällen nicht zur Wahl gehen könnten. Unser Genosse beantragte, die Wahl Sonntag vormittags, was, wie zu erwarten war, gegen zwei Stimmen abgelehnt wurde. Der Schluß erklärte darauf, den Termin noch bekanntzugeben. Laut Bekanntmachung findet die Stichwahl nun doch am Sonntag, den 23. März, abends 6 Uhr, statt. Da unsere Genossenschaft mit Vollmacht gearbeitet haben und sich ihres Sieges gewiß glauben, trat bei im Wunsche die übliche Deut auf die Vergleute nicht so in die Erscheinung. Bei der Stichwahl wird mir letzter der Reichstreuen wohl alles in Bewegung setzen, um die Vergleute für Schmeiler zur Wahl zu bringen. Ob die kleinen Bauern nun den Mut finden werden, in der Stichwahl für unsere Genossen zu stimmen, ist sehr zweifelhaft. Wollen sie den Sturz der Reichstreuen vollenden, bleibt ihnen überlassen, nicht anders übrig. Arbeiter von Nietfeld, brinat noch einmal das Opfer und erhebt Mann für Mann zur Wahl, damit der Streich der Reichstreuen nicht gelingt. Auf zur Stichwahl am Sonntag, den 23. März, abends 6 Uhr, im Anstalter. Genosse Grobe muß gewählt werden.

Wald. Der „finbige“ Polizeibeamte. In der Nacht zum Freitag wurden dem Ritterausseher Vade 42 Stück junge Hühner im Werte von 200 Mark aus ihrem Garten gestohlen. Nun wurde schnell der Hulle Polizeibeamte Fritz zur Hilfe ge-holt, um die Täter zu ermitteln. Aber so leicht war es doch nicht. Der Förster lief zuerst zum Hausbesitzer Dohrbitz, einem Manne, welcher die Sache wohl kaum schon ist, dann bei dem Arbeiter Gintler bis in die Küche. Dort fand er das Gefährte auch nicht und nahm dann seinen Weg weiter. Zuletzt lief er dann noch zum Gärtner Paul Müller, der aber ganz entgegengesetzt betreibt, der Täter zu sein. Wir ersehen daraus, daß auch preußische Polizeibeamte irren können.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Für Erwachsene ist Kufeke in Milch, Kakao, Suppen oder Gemüsen die bestgeeignete, leicht verdauliche u. nahrhafte Krankenkost.

Cigaretten Jasmatzi

Überall bin ich zuhause Überall bin ich bekannt

gilt für diese vorzügliche Marke!

Qualität ist ihr Vorzug!

Unsere Marine 2 Pfg. Jasmatzi-Dubec 2 1/2 Pfg. Eimas 3-5 Pfg.

Kreuziern **MAGG** sind die besten! „Für den Magen ist nur das Beste gut genug“

Walhalla-Theater

Montag und Dienstag: **Letzte 2 Tage**
Polnische Wirtschaft.

Mittwoch den 20. März Premiere:
Bummelstudenten.

Grosse Posse mit Gesang und Tanz in 3 Bildern von Emil Fohl und H. Wilken. Musik von Conrad. Neubearbeitet von Rud. Bernauer und Rud. Schaefer. In Szene gesetzt von Dir. Max Walden. Dirigent: Dr. Georg Paul.

1. Bild: Einleitungs-Chor: „Lasset die Pokale kreisen.“ Auftrittslied (Lieschen): „Ich bin der Stolz von Heideberg.“ Auftrittslied (Matsch): „Auftrittslied (Hermann): „Wir scheiden, doch wir bleiben Brüder.“

2. Bild: Auftrittslied (Agnes): Quartett: „Herzliebchen mein unterm Rebendach.“

3. Bild: Auftrittslied: Pinkert und Glattheim. „Gute Lehren“, Walzerlied (Pfannenschmidt), „Trinklied“ (Lieschen), dazu grosses Ensemble.

4. Bild: Duett. (Hermann Matsch): Duett: „Ach das Bummeln ist so schön.“ Agnes und Hermann. „Operetten-Parodie“. Lieschen und Hermann.

5. Bild: Lied (Lieschen). Schlussgesang.

Ueber 400 mal in Berlin gegeben.
 Vorverkauf eröffnet.

Außergewöhnl. billig!

Stenstag / Ab 8 Uhr gibt es in der „Nordsee“

Kabeljau 15

ohne Kopf Pf. 25
 vollständig fertig zum Braten. Pf. 28
 ohne Kopf Pf. 28

Solch eine feine, lebensfröhliche Ware kaufen Sie nie wieder zu diesem billigen Preise. — Kochbücher gratis. — Für ausreichende Bedienung haben wir Sorge getragen. Ferner sehr billig: **Vollheringe, 4 Stück 19 Pf., Dtz. 55 Pf.** Hochfeine, sarte **„Nordsee“**. Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“. Grünte Hochseefischerei der Welt.

Die besten

Schultornister, Sattler, Schuhmacher, Schuhputzmaschinen, P. Göldner

Sattler, Halle a. S., Leipzigerstr. 70
 (neben Hotel Reichs Hof)
 alle Reparaturen billig.

Unreiner Teint,

Bleik, Mittelalter, Blüthen, verschwinden sehr schnell, wenn man abends den **„Schönheits-Pommes“** (50 Pf.) (15 Pf.) um 1.50 Pf. (3 Pf.) (4 Pf.) (5 Pf.) (6 Pf.) (7 Pf.) (8 Pf.) (9 Pf.) (10 Pf.) (11 Pf.) (12 Pf.) (13 Pf.) (14 Pf.) (15 Pf.) (16 Pf.) (17 Pf.) (18 Pf.) (19 Pf.) (20 Pf.) (21 Pf.) (22 Pf.) (23 Pf.) (24 Pf.) (25 Pf.) (26 Pf.) (27 Pf.) (28 Pf.) (29 Pf.) (30 Pf.) (31 Pf.) (32 Pf.) (33 Pf.) (34 Pf.) (35 Pf.) (36 Pf.) (37 Pf.) (38 Pf.) (39 Pf.) (40 Pf.) (41 Pf.) (42 Pf.) (43 Pf.) (44 Pf.) (45 Pf.) (46 Pf.) (47 Pf.) (48 Pf.) (49 Pf.) (50 Pf.) (51 Pf.) (52 Pf.) (53 Pf.) (54 Pf.) (55 Pf.) (56 Pf.) (57 Pf.) (58 Pf.) (59 Pf.) (60 Pf.) (61 Pf.) (62 Pf.) (63 Pf.) (64 Pf.) (65 Pf.) (66 Pf.) (67 Pf.) (68 Pf.) (69 Pf.) (70 Pf.) (71 Pf.) (72 Pf.) (73 Pf.) (74 Pf.) (75 Pf.) (76 Pf.) (77 Pf.) (78 Pf.) (79 Pf.) (80 Pf.) (81 Pf.) (82 Pf.) (83 Pf.) (84 Pf.) (85 Pf.) (86 Pf.) (87 Pf.) (88 Pf.) (89 Pf.) (90 Pf.) (91 Pf.) (92 Pf.) (93 Pf.) (94 Pf.) (95 Pf.) (96 Pf.) (97 Pf.) (98 Pf.) (99 Pf.) (100 Pf.) (101 Pf.) (102 Pf.) (103 Pf.) (104 Pf.) (105 Pf.) (106 Pf.) (107 Pf.) (108 Pf.) (109 Pf.) (110 Pf.) (111 Pf.) (112 Pf.) (113 Pf.) (114 Pf.) (115 Pf.) (116 Pf.) (117 Pf.) (118 Pf.) (119 Pf.) (120 Pf.) (121 Pf.) (122 Pf.) (123 Pf.) (124 Pf.) (125 Pf.) (126 Pf.) (127 Pf.) (128 Pf.) (129 Pf.) (130 Pf.) (131 Pf.) (132 Pf.) (133 Pf.) (134 Pf.) (135 Pf.) (136 Pf.) (137 Pf.) (138 Pf.) (139 Pf.) (140 Pf.) (141 Pf.) (142 Pf.) (143 Pf.) (144 Pf.) (145 Pf.) (146 Pf.) (147 Pf.) (148 Pf.) (149 Pf.) (150 Pf.) (151 Pf.) (152 Pf.) (153 Pf.) (154 Pf.) (155 Pf.) (156 Pf.) (157 Pf.) (158 Pf.) (159 Pf.) (160 Pf.) (161 Pf.) (162 Pf.) (163 Pf.) (164 Pf.) (165 Pf.) (166 Pf.) (167 Pf.) (168 Pf.) (169 Pf.) (170 Pf.) (171 Pf.) (172 Pf.) (173 Pf.) (174 Pf.) (175 Pf.) (176 Pf.) (177 Pf.) (178 Pf.) (179 Pf.) (180 Pf.) (181 Pf.) (182 Pf.) (183 Pf.) (184 Pf.) (185 Pf.) (186 Pf.) (187 Pf.) (188 Pf.) (189 Pf.) (190 Pf.) (191 Pf.) (192 Pf.) (193 Pf.) (194 Pf.) (195 Pf.) (196 Pf.) (197 Pf.) (198 Pf.) (199 Pf.) (200 Pf.) (201 Pf.) (202 Pf.) (203 Pf.) (204 Pf.) (205 Pf.) (206 Pf.) (207 Pf.) (208 Pf.) (209 Pf.) (210 Pf.) (211 Pf.) (212 Pf.) (213 Pf.) (214 Pf.) (215 Pf.) (216 Pf.) (217 Pf.) (218 Pf.) (219 Pf.) (220 Pf.) (221 Pf.) (222 Pf.) (223 Pf.) (224 Pf.) (225 Pf.) (226 Pf.) (227 Pf.) (228 Pf.) (229 Pf.) (230 Pf.) (231 Pf.) (232 Pf.) (233 Pf.) (234 Pf.) (235 Pf.) (236 Pf.) (237 Pf.) (238 Pf.) (239 Pf.) (240 Pf.) (241 Pf.) (242 Pf.) (243 Pf.) (244 Pf.) (245 Pf.) (246 Pf.) (247 Pf.) (248 Pf.) (249 Pf.) (250 Pf.) (251 Pf.) (252 Pf.) (253 Pf.) (254 Pf.) (255 Pf.) (256 Pf.) (257 Pf.) (258 Pf.) (259 Pf.) (260 Pf.) (261 Pf.) (262 Pf.) (263 Pf.) (264 Pf.) (265 Pf.) (266 Pf.) (267 Pf.) (268 Pf.) (269 Pf.) (270 Pf.) (271 Pf.) (272 Pf.) (273 Pf.) (274 Pf.) (275 Pf.) (276 Pf.) (277 Pf.) (278 Pf.) (279 Pf.) (280 Pf.) (281 Pf.) (282 Pf.) (283 Pf.) (284 Pf.) (285 Pf.) (286 Pf.) (287 Pf.) (288 Pf.) (289 Pf.) (290 Pf.) (291 Pf.) (292 Pf.) (293 Pf.) (294 Pf.) (295 Pf.) (296 Pf.) (297 Pf.) (298 Pf.) (299 Pf.) (300 Pf.) (301 Pf.) (302 Pf.) (303 Pf.) (304 Pf.) (305 Pf.) (306 Pf.) (307 Pf.) (308 Pf.) (309 Pf.) (310 Pf.) (311 Pf.) (312 Pf.) (313 Pf.) (314 Pf.) (315 Pf.) (316 Pf.) (317 Pf.) (318 Pf.) (319 Pf.) (320 Pf.) (321 Pf.) (322 Pf.) (323 Pf.) (324 Pf.) (325 Pf.) (326 Pf.) (327 Pf.) (328 Pf.) (329 Pf.) (330 Pf.) (331 Pf.) (332 Pf.) (333 Pf.) (334 Pf.) (335 Pf.) (336 Pf.) (337 Pf.) (338 Pf.) (339 Pf.) (340 Pf.) (341 Pf.) (342 Pf.) (343 Pf.) (344 Pf.) (345 Pf.) (346 Pf.) (347 Pf.) (348 Pf.) (349 Pf.) (350 Pf.) (351 Pf.) (352 Pf.) (353 Pf.) (354 Pf.) (355 Pf.) (356 Pf.) (357 Pf.) (358 Pf.) (359 Pf.) (360 Pf.) (361 Pf.) (362 Pf.) (363 Pf.) (364 Pf.) (365 Pf.) (366 Pf.) (367 Pf.) (368 Pf.) (369 Pf.) (370 Pf.) (371 Pf.) (372 Pf.) (373 Pf.) (374 Pf.) (375 Pf.) (376 Pf.) (377 Pf.) (378 Pf.) (379 Pf.) (380 Pf.) (381 Pf.) (382 Pf.) (383 Pf.) (384 Pf.) (385 Pf.) (386 Pf.) (387 Pf.) (388 Pf.) (389 Pf.) (390 Pf.) (391 Pf.) (392 Pf.) (393 Pf.) (394 Pf.) (395 Pf.) (396 Pf.) (397 Pf.) (398 Pf.) (399 Pf.) (400 Pf.) (401 Pf.) (402 Pf.) (403 Pf.) (404 Pf.) (405 Pf.) (406 Pf.) (407 Pf.) (408 Pf.) (409 Pf.) (410 Pf.) (411 Pf.) (412 Pf.) (413 Pf.) (414 Pf.) (415 Pf.) (416 Pf.) (417 Pf.) (418 Pf.) (419 Pf.) (420 Pf.) (421 Pf.) (422 Pf.) (423 Pf.) (424 Pf.) (425 Pf.) (426 Pf.) (427 Pf.) (428 Pf.) (429 Pf.) (430 Pf.) (431 Pf.) (432 Pf.) (433 Pf.) (434 Pf.) (435 Pf.) (436 Pf.) (437 Pf.) (438 Pf.) (439 Pf.) (440 Pf.) (441 Pf.) (442 Pf.) (443 Pf.) (444 Pf.) (445 Pf.) (446 Pf.) (447 Pf.) (448 Pf.) (449 Pf.) (450 Pf.) (451 Pf.) (452 Pf.) (453 Pf.) (454 Pf.) (455 Pf.) (456 Pf.) (457 Pf.) (458 Pf.) (459 Pf.) (460 Pf.) (461 Pf.) (462 Pf.) (463 Pf.) (464 Pf.) (465 Pf.) (466 Pf.) (467 Pf.) (468 Pf.) (469 Pf.) (470 Pf.) (471 Pf.) (472 Pf.) (473 Pf.) (474 Pf.) (475 Pf.) (476 Pf.) (477 Pf.) (478 Pf.) (479 Pf.) (480 Pf.) (481 Pf.) (482 Pf.) (483 Pf.) (484 Pf.) (485 Pf.) (486 Pf.) (487 Pf.) (488 Pf.) (489 Pf.) (490 Pf.) (491 Pf.) (492 Pf.) (493 Pf.) (494 Pf.) (495 Pf.) (496 Pf.) (497 Pf.) (498 Pf.) (499 Pf.) (500 Pf.) (501 Pf.) (502 Pf.) (503 Pf.) (504 Pf.) (505 Pf.) (506 Pf.) (507 Pf.) (508 Pf.) (509 Pf.) (510 Pf.) (511 Pf.) (512 Pf.) (513 Pf.) (514 Pf.) (515 Pf.) (516 Pf.) (517 Pf.) (518 Pf.) (519 Pf.) (520 Pf.) (521 Pf.) (522 Pf.) (523 Pf.) (524 Pf.) (525 Pf.) (526 Pf.) (527 Pf.) (528 Pf.) (529 Pf.) (530 Pf.) (531 Pf.) (532 Pf.) (533 Pf.) (534 Pf.) (535 Pf.) (536 Pf.) (537 Pf.) (538 Pf.) (539 Pf.) (540 Pf.) (541 Pf.) (542 Pf.) (543 Pf.) (544 Pf.) (545 Pf.) (546 Pf.) (547 Pf.) (548 Pf.) (549 Pf.) (550 Pf.) (551 Pf.) (552 Pf.) (553 Pf.) (554 Pf.) (555 Pf.) (556 Pf.) (557 Pf.) (558 Pf.) (559 Pf.) (560 Pf.) (561 Pf.) (562 Pf.) (563 Pf.) (564 Pf.) (565 Pf.) (566 Pf.) (567 Pf.) (568 Pf.) (569 Pf.) (570 Pf.) (571 Pf.) (572 Pf.) (573 Pf.) (574 Pf.) (575 Pf.) (576 Pf.) (577 Pf.) (578 Pf.) (579 Pf.) (580 Pf.) (581 Pf.) (582 Pf.) (583 Pf.) (584 Pf.) (585 Pf.) (586 Pf.) (587 Pf.) (588 Pf.) (589 Pf.) (590 Pf.) (591 Pf.) (592 Pf.) (593 Pf.) (594 Pf.) (595 Pf.) (596 Pf.) (597 Pf.) (598 Pf.) (599 Pf.) (600 Pf.) (601 Pf.) (602 Pf.) (603 Pf.) (604 Pf.) (605 Pf.) (606 Pf.) (607 Pf.) (608 Pf.) (609 Pf.) (610 Pf.) (611 Pf.) (612 Pf.) (613 Pf.) (614 Pf.) (615 Pf.) (616 Pf.) (617 Pf.) (618 Pf.) (619 Pf.) (620 Pf.) (621 Pf.) (622 Pf.) (623 Pf.) (624 Pf.) (625 Pf.) (626 Pf.) (627 Pf.) (628 Pf.) (629 Pf.) (630 Pf.) (631 Pf.) (632 Pf.) (633 Pf.) (634 Pf.) (635 Pf.) (636 Pf.) (637 Pf.) (638 Pf.) (639 Pf.) (640 Pf.) (641 Pf.) (642 Pf.) (643 Pf.) (644 Pf.) (645 Pf.) (646 Pf.) (647 Pf.) (648 Pf.) (649 Pf.) (650 Pf.) (651 Pf.) (652 Pf.) (653 Pf.) (654 Pf.) (655 Pf.) (656 Pf.) (657 Pf.) (658 Pf.) (659 Pf.) (660 Pf.) (661 Pf.) (662 Pf.) (663 Pf.) (664 Pf.) (665 Pf.) (666 Pf.) (667 Pf.) (668 Pf.) (669 Pf.) (670 Pf.) (671 Pf.) (672 Pf.) (673 Pf.) (674 Pf.) (675 Pf.) (676 Pf.) (677 Pf.) (678 Pf.) (679 Pf.) (680 Pf.) (681 Pf.) (682 Pf.) (683 Pf.) (684 Pf.) (685 Pf.) (686 Pf.) (687 Pf.) (688 Pf.) (689 Pf.) (690 Pf.) (691 Pf.) (692 Pf.) (693 Pf.) (694 Pf.) (695 Pf.) (696 Pf.) (697 Pf.) (698 Pf.) (699 Pf.) (700 Pf.) (701 Pf.) (702 Pf.) (703 Pf.) (704 Pf.) (705 Pf.) (706 Pf.) (707 Pf.) (708 Pf.) (709 Pf.) (710 Pf.) (711 Pf.) (712 Pf.) (713 Pf.) (714 Pf.) (715 Pf.) (716 Pf.) (717 Pf.) (718 Pf.) (719 Pf.) (720 Pf.) (721 Pf.) (722 Pf.) (723 Pf.) (724 Pf.) (725 Pf.) (726 Pf.) (727 Pf.) (728 Pf.) (729 Pf.) (730 Pf.) (731 Pf.) (732 Pf.) (733 Pf.) (734 Pf.) (735 Pf.) (736 Pf.) (737 Pf.) (738 Pf.) (739 Pf.) (740 Pf.) (741 Pf.) (742 Pf.) (743 Pf.) (744 Pf.) (745 Pf.) (746 Pf.) (747 Pf.) (748 Pf.) (749 Pf.) (750 Pf.) (751 Pf.) (752 Pf.) (753 Pf.) (754 Pf.) (755 Pf.) (756 Pf.) (757 Pf.) (758 Pf.) (759 Pf.) (760 Pf.) (761 Pf.) (762 Pf.) (763 Pf.) (764 Pf.) (765 Pf.) (766 Pf.) (767 Pf.) (768 Pf.) (769 Pf.) (770 Pf.) (771 Pf.) (772 Pf.) (773 Pf.) (774 Pf.) (775 Pf.) (776 Pf.) (777 Pf.) (778 Pf.) (779 Pf.) (780 Pf.) (781 Pf.) (782 Pf.) (783 Pf.) (784 Pf.) (785 Pf.) (786 Pf.) (787 Pf.) (788 Pf.) (789 Pf.) (790 Pf.) (791 Pf.) (792 Pf.) (793 Pf.) (794 Pf.) (795 Pf.) (796 Pf.) (797 Pf.) (798 Pf.) (799 Pf.) (800 Pf.) (801 Pf.) (802 Pf.) (803 Pf.) (804 Pf.) (805 Pf.) (806 Pf.) (807 Pf.) (808 Pf.) (809 Pf.) (810 Pf.) (811 Pf.) (812 Pf.) (813 Pf.) (814 Pf.) (815 Pf.) (816 Pf.) (817 Pf.) (818 Pf.) (819 Pf.) (820 Pf.) (821 Pf.) (822 Pf.) (823 Pf.) (824 Pf.) (825 Pf.) (826 Pf.) (827 Pf.) (828 Pf.) (829 Pf.) (830 Pf.) (831 Pf.) (832 Pf.) (833 Pf.) (834 Pf.) (835 Pf.) (836 Pf.) (837 Pf.) (838 Pf.) (839 Pf.) (840 Pf.) (841 Pf.) (842 Pf.) (843 Pf.) (844 Pf.) (845 Pf.) (846 Pf.) (847 Pf.) (848 Pf.) (849 Pf.) (850 Pf.) (851 Pf.) (852 Pf.) (853 Pf.) (854 Pf.) (855 Pf.) (856 Pf.) (857 Pf.) (858 Pf.) (859 Pf.) (860 Pf.) (861 Pf.) (862 Pf.) (863 Pf.) (864 Pf.) (865 Pf.) (866 Pf.) (867 Pf.) (868 Pf.) (869 Pf.) (870 Pf.) (871 Pf.) (872 Pf.) (873 Pf.) (874 Pf.) (875 Pf.) (876 Pf.) (877 Pf.) (878 Pf.) (879 Pf.) (880 Pf.) (881 Pf.) (882 Pf.) (883 Pf.) (884 Pf.) (885 Pf.) (886 Pf.) (887 Pf.) (888 Pf.) (889 Pf.) (890 Pf.) (891 Pf.) (892 Pf.) (893 Pf.) (894 Pf.) (895 Pf.) (896 Pf.) (897 Pf.) (898 Pf.) (899 Pf.) (900 Pf.) (901 Pf.) (902 Pf.) (903 Pf.) (904 Pf.) (905 Pf.) (906 Pf.) (907 Pf.) (908 Pf.) (909 Pf.) (910 Pf.) (911 Pf.) (912 Pf.) (913 Pf.) (914 Pf.) (915 Pf.) (916 Pf.) (917 Pf.) (918 Pf.) (919 Pf.) (920 Pf.) (921 Pf.) (922 Pf.) (923 Pf.) (924 Pf.) (925 Pf.) (926 Pf.) (927 Pf.) (928 Pf.) (929 Pf.) (930 Pf.) (931 Pf.) (932 Pf.) (933 Pf.) (934 Pf.) (935 Pf.) (936 Pf.) (937 Pf.) (938 Pf.) (939 Pf.) (940 Pf.) (941 Pf.) (942 Pf.) (943 Pf.) (944 Pf.) (945 Pf.) (946 Pf.) (947 Pf.) (948 Pf.) (949 Pf.) (950 Pf.) (951 Pf.) (952 Pf.) (953 Pf.) (954 Pf.) (955 Pf.) (956 Pf.) (957 Pf.) (958 Pf.) (959 Pf.) (960 Pf.) (961 Pf.) (962 Pf.) (963 Pf.) (964 Pf.) (965 Pf.) (966 Pf.) (967 Pf.) (968 Pf.) (969 Pf.) (970 Pf.) (971 Pf.) (972 Pf.) (973 Pf.) (974 Pf.) (975 Pf.) (976 Pf.) (977 Pf.) (978 Pf.) (979 Pf.) (980 Pf.) (981 Pf.) (982 Pf.) (983 Pf.) (984 Pf.) (985 Pf.) (986 Pf.) (987 Pf.) (988 Pf.) (989 Pf.) (990 Pf.) (991 Pf.) (992 Pf.) (993 Pf.) (994 Pf.) (995 Pf.) (996 Pf.) (997 Pf.) (998 Pf.) (999 Pf.) (1000 Pf.) (1001 Pf.) (1002 Pf.) (1003 Pf.) (1004 Pf.) (1005 Pf.) (1006 Pf.) (1007 Pf.) (1008 Pf.) (1009 Pf.) (1010 Pf.) (1011 Pf.) (1012 Pf.) (1013 Pf.) (1014 Pf.) (1015 Pf.) (1016 Pf.) (1017 Pf.) (1018 Pf.) (1019 Pf.) (1020 Pf.) (1021 Pf.) (1022 Pf.) (1023 Pf.) (1024 Pf.) (1025 Pf.) (1026 Pf.) (1027 Pf.) (1028 Pf.) (1029 Pf.) (1030 Pf.) (1031 Pf.) (1032 Pf.) (1033 Pf.) (1034 Pf.) (1035 Pf.) (1036 Pf.) (1037 Pf.) (1038 Pf.) (1039 Pf.) (1040 Pf.) (1041 Pf.) (1042 Pf.) (1043 Pf.) (1044 Pf.) (1045 Pf.) (1046 Pf.) (1047 Pf.) (1048 Pf.) (1049 Pf.) (1050 Pf.) (1051 Pf.) (1052 Pf.) (1053 Pf.) (1054 Pf.) (1055 Pf.) (1056 Pf.) (1057 Pf.) (1058 Pf.) (1059 Pf.) (1060 Pf.) (1061 Pf.) (1062 Pf.) (1063 Pf.) (1064 Pf.) (1065 Pf.) (1066 Pf.) (1067 Pf.) (1068 Pf.) (1069 Pf.) (1070 Pf.) (1071 Pf.) (1072 Pf.) (1073 Pf.) (1074 Pf.) (1075 Pf.) (1076 Pf.) (1077 Pf.) (1078 Pf.) (1079 Pf.) (1080 Pf.) (1081 Pf.) (1082 Pf.) (1083 Pf.) (1084 Pf.) (1085 Pf.) (1086 Pf.) (1087 Pf.) (1088 Pf.) (1089 Pf.) (1090 Pf.) (1091 Pf.) (1092 Pf.) (1093 Pf.) (1094 Pf.) (1095 Pf.) (1096 Pf.) (1097 Pf.) (1098 Pf.) (1099 Pf.) (1100 Pf.) (1101 Pf.) (1102 Pf.) (1103 Pf.) (1104 Pf.) (1105 Pf.) (1106 Pf.) (1107 Pf.) (1108 Pf.) (1109 Pf.) (1110 Pf.) (1111 Pf.) (1112 Pf.) (1113 Pf.) (1114 Pf.) (1115 Pf.) (1116 Pf.) (1117 Pf.) (1118 Pf.) (1119 Pf.) (1120 Pf.) (1121 Pf.) (1122 Pf.) (1123 Pf.) (1124 Pf.) (1125 Pf.) (1126 Pf.) (1127 Pf.) (1128 Pf.) (1129 Pf.) (1130 Pf.) (1131 Pf.) (1132 Pf.) (1133 Pf.) (1134 Pf.) (1135 Pf.) (1136 Pf.) (1137 Pf.) (1138 Pf.) (1139 Pf.) (1140 Pf.) (1141 Pf.) (1142 Pf.) (1143 Pf.) (1144 Pf.) (1145 Pf.) (1146 Pf.) (1147 Pf.) (1148 Pf.) (1149 Pf.) (1150 Pf.) (1151 Pf.) (1152 Pf.) (1153 Pf.) (1154 Pf.) (1155 Pf.) (1156 Pf.) (1157 Pf.) (1158 Pf.) (1159 Pf.) (1160 Pf.) (1161 Pf.) (1162 Pf.) (1163 Pf.) (1164 Pf.) (1165 Pf.) (1166 Pf.) (1167 Pf.) (1168 Pf.) (1169 Pf.) (1170 Pf.) (1171 Pf.) (1172 Pf.) (1173 Pf.) (1174 Pf.) (1175 Pf.) (1176 Pf.) (1177 Pf.) (1178 Pf.) (1179 Pf.) (1180 Pf.) (1181 Pf.) (1182 Pf.) (1183 Pf.) (1184 Pf.) (1185 Pf.) (1186 Pf.) (1187 Pf.) (1188 Pf.) (1189 Pf.) (1190 Pf.) (1191 Pf.) (1192 Pf.) (1193 Pf.) (1194 Pf.) (1195 Pf.) (1196 Pf.) (1197 Pf.) (1198 Pf.) (1199 Pf.) (1200 Pf.) (1201 Pf.) (1202 Pf.) (1203 Pf.) (1204 Pf.) (1205 Pf.) (1206 Pf.) (1207 Pf.) (1208 Pf.) (1209 Pf.) (1210 Pf.) (1211 Pf.) (1212 Pf.) (1213 Pf.) (1214 Pf.) (1215 Pf.) (1216 Pf.) (1217 Pf.) (1218 Pf.) (1219 Pf.) (1220 Pf.) (1221 Pf.) (1222 Pf.) (1223 Pf.) (1224 Pf.) (1225 Pf.) (1226 Pf.) (1227 Pf.) (1228 Pf.) (1229 Pf.) (1230 Pf.) (1231 Pf.) (1232 Pf.) (1233 Pf.) (1234 Pf.) (1235 Pf.) (1236 Pf.) (1237 Pf.) (1238 Pf.) (1239 Pf.) (1240 Pf.) (1241 Pf.) (1242 Pf.) (1243 Pf.) (1244 Pf.) (1245 Pf.) (1246 Pf.) (1247 Pf.) (1248 Pf.) (1249 Pf.) (1250 Pf.) (1251 Pf.) (1252 Pf.) (1253 Pf.) (1254 Pf.) (1255 Pf.) (1256 Pf.) (1257 Pf.) (1258 Pf.) (1259 Pf.) (1260 Pf.) (1261 Pf.) (1262 Pf.) (1263 Pf.) (1264 Pf.) (1265 Pf.) (1266 Pf.) (1267 Pf.) (1268 Pf.) (1269 Pf.) (1270 Pf.) (1271 Pf.) (1272 Pf.) (1273 Pf.) (1274 Pf.) (1275 Pf.) (1276 Pf.) (1277 Pf.) (1278 Pf.) (1279 Pf.) (1280 Pf.) (1281 Pf.) (1282 Pf.) (1283 Pf.) (1284 Pf.) (1285 Pf.) (1286 Pf.) (1287 Pf.) (1288 Pf.) (1289 Pf.) (1290 Pf.) (1291 Pf.) (1292 Pf.) (1293 Pf.) (1294 Pf.) (1295 Pf.) (1296 Pf.) (1297 Pf.) (1298 Pf.) (1299 Pf.) (1300 Pf.) (1301 Pf.) (1302 Pf.) (1303 Pf.) (1304 Pf.) (1305 Pf.) (1306 Pf.) (1307 Pf.) (1308 Pf.) (1309 Pf.) (1310 Pf.) (1311 Pf.) (1312 Pf.) (1313 Pf.) (1314 Pf.) (1315 Pf.) (1316 Pf.) (1317 Pf.) (1318 Pf.) (1319 Pf.) (1320 Pf.) (1321 Pf.) (1322 Pf.) (1323 Pf.) (1324 Pf.) (1325 Pf.) (1326 Pf.) (1327 Pf.) (1328 Pf.) (1329 Pf.) (1330 Pf.) (1331 Pf.) (1332 Pf.) (1333 Pf.) (1334 Pf.) (1335 Pf.) (1336 Pf.) (1337 Pf.) (1338 Pf.) (1339 Pf.) (1340 Pf.) (1341 Pf.) (1342 Pf.) (1343 Pf.) (1344 Pf.) (1345 Pf.) (1346 Pf.) (1347 Pf.) (1348 Pf.) (1349 Pf.) (1350 Pf.) (1351 Pf.) (1352 Pf.) (1353 Pf.) (1354 Pf.) (1355 Pf.) (1356 Pf.) (1357 Pf.) (1358 Pf.) (1359 Pf.) (1360 Pf.) (1361 Pf.) (1362 Pf.) (1363 Pf.) (1364 Pf.) (1365 Pf.) (1366 Pf.) (1367 Pf.) (1368 Pf.) (1369 Pf.) (1370 Pf.) (1371 Pf.) (1372 Pf.) (1373 Pf.) (1374 Pf.) (1375 Pf.) (1376 Pf.) (1377 Pf.) (1378 Pf.) (1379 Pf.) (1380 Pf.) (1381 Pf.) (1382 Pf.) (1383 Pf.) (1384 Pf.) (1385 Pf.) (1386 Pf.) (1387 Pf.) (1388 Pf.) (1389 Pf.) (1390 Pf.) (1391 Pf.) (1392 Pf.) (1393 Pf.) (1394 Pf.) (1395 Pf.) (1396 Pf.) (1397 Pf.) (1398 Pf.) (1399 Pf.) (1400 Pf.) (1401 Pf.) (1402 Pf.) (1403 Pf.) (1404 Pf.) (1405 Pf.) (1406 Pf.) (1407 Pf.) (1408 Pf.) (1409 Pf.) (1410 Pf.) (1411 Pf.) (1412 Pf.) (1413 Pf.) (1414 Pf.) (1415 Pf.) (1416 Pf.) (1417 Pf.) (1418 Pf.) (1419 Pf.) (1420 Pf.) (1421 Pf.) (1422 Pf.) (1423 Pf.) (1424 Pf.) (1425 Pf.) (1426 Pf.) (1427 Pf.) (1428 Pf.) (1429 Pf.) (1430 Pf.) (1431 Pf.) (1432 Pf.) (1433 Pf.) (1434 Pf.) (1435 Pf.) (1436 Pf.) (1437 Pf.) (1438 Pf.) (1439 Pf.) (1440 Pf.) (1441 Pf.) (1442 Pf.) (1443 Pf.) (1444 Pf.) (1445 Pf.) (1446 Pf.) (1447 Pf.) (1448 Pf.) (1449 Pf.) (1450 Pf.) (1451 Pf.) (1452 Pf.) (1453 Pf.) (1454 Pf.) (1455 Pf.) (1456 Pf.) (1457 Pf.) (1458 Pf.) (1459 Pf.) (1460 Pf.) (1461 Pf.) (1462 Pf.) (1463 Pf.) (1464 Pf.) (1465 Pf.) (1466 Pf.) (1467 Pf.) (1468 Pf.) (1469 Pf.) (1470 Pf.) (1471 Pf.) (1472 Pf.) (1473 Pf.) (1474 Pf.) (1475 Pf.) (1476 Pf.) (1477 Pf.) (1478 Pf.) (1479 Pf.) (1480 Pf.) (1481 Pf.) (1482 Pf.) (1483 Pf.) (1484 Pf.) (1485 Pf.) (1486 Pf.) (1487 Pf.) (1488 Pf.) (1489 Pf.) (1490 Pf.) (1491 Pf.) (1492 Pf.) (1493 Pf.) (1494 Pf.) (1495 Pf.) (1496 Pf.) (1497 Pf.) (1498 Pf.) (1499 Pf.) (1500 Pf.) (1501 Pf.) (1502 Pf.) (1503 Pf.) (1504 Pf.) (1505 Pf.) (1506 Pf.) (1507 Pf.) (1508 Pf.) (1509 Pf.) (1510 Pf.) (1511 Pf.) (1512 Pf.) (1513 Pf.) (1514 Pf.) (1515 Pf.) (1516 Pf.) (1517 Pf.) (1518 Pf.) (1519 Pf.) (1520 Pf.) (1521 Pf.) (1522 Pf.) (1523 Pf.) (1524 Pf.) (1525 Pf.) (1526 Pf.) (1527 Pf.) (1528 Pf.) (1529 Pf.) (1530 Pf.) (1531 Pf.) (1532 Pf.) (1533 Pf.) (1534 Pf.) (1535 Pf.) (1536 Pf.) (1537 Pf.) (1538 Pf.) (1539 Pf.) (1540 Pf.) (1541 Pf.) (1542 Pf.) (1543 Pf.) (1544 Pf.) (1545 Pf.) (1546 Pf.) (1547 Pf.) (1548 Pf.) (1549 Pf.) (1550 Pf.) (1551 Pf.) (1552 Pf.) (1553 Pf.) (1554 Pf.) (1555 Pf.) (1556 Pf.) (1557 Pf.) (1558 Pf.) (1559 Pf.) (1560 Pf.) (1561 Pf.) (1562 Pf.) (1563 Pf.) (1564 Pf.) (1565 Pf.) (1566 Pf.) (1567 Pf.) (1568 Pf.) (1569 Pf.) (1570 Pf.) (1571 Pf.) (1572 Pf.) (1573 Pf.) (1574 Pf.) (1575 Pf.) (1576 Pf.) (1577 Pf.) (1578 Pf.) (1579 Pf.) (1580 Pf.) (1581 Pf.) (1582 Pf.) (1583 Pf.) (1584 Pf.) (1585 Pf.) (1586 Pf.) (1587 Pf.) (1588 Pf.) (1589 Pf.) (1590 Pf.) (1591 Pf.) (1592 Pf.) (1593 Pf.) (1594 Pf.) (1595 Pf.) (1596 Pf.) (1597 Pf.) (1598 Pf.) (1599 Pf.) (1600 Pf.) (1601 Pf.) (1602 Pf.) (1603 Pf.) (1604 Pf.) (1605 Pf.) (1606 Pf.) (1607 Pf.) (1608 Pf.) (1609 Pf.) (1610 Pf.) (1611 Pf.) (1612 Pf.) (1613 Pf.) (1614 Pf.) (1615 Pf.) (1616 Pf.) (1617 Pf.) (1618 Pf.) (1619 Pf.) (1620 Pf.) (1621 Pf.) (1622 Pf.) (1623 Pf.) (1624 Pf.) (1625 Pf.) (1626 Pf.) (1627 Pf.) (1628 Pf.) (1629 Pf.) (1630 Pf.) (1631 Pf.) (1632 Pf.) (1633 Pf.) (1634 Pf.) (1635 Pf.) (1636 Pf.) (1637 Pf.) (1638 Pf.) (1639 Pf.) (1640 Pf.) (1641 Pf.) (1642 Pf.) (1643 Pf.) (1644 Pf.) (1645 Pf.) (1646 Pf.) (1647 Pf.) (1648 Pf.) (1649 Pf.) (1650 Pf.) (1651 Pf.) (1652 Pf.) (1653 Pf.) (1654 Pf.) (1655 Pf.) (1656 Pf.) (1657 Pf.) (1658 Pf.) (1659 Pf.) (1660 Pf.) (1661 Pf.) (1662 Pf.) (1663 Pf.) (1664 Pf.) (1665 Pf.) (1666 Pf.) (1667 Pf.) (1668 Pf.) (1669 Pf.) (1670 Pf.) (1671 Pf.) (1672 Pf.) (1673 Pf.) (1674 Pf.) (1675 Pf.) (1676 Pf.) (1677 Pf.) (1678 Pf.) (1679 Pf.) (1680 Pf.) (1681 Pf.) (1682 Pf.) (1683 Pf.) (1684 Pf.) (1685 Pf.) (1686 Pf.) (1687 Pf.) (1688 Pf.) (1689 Pf.) (1690 Pf.) (1691 Pf.) (1692 Pf.) (1693 Pf.) (1694 Pf.) (1695 Pf.) (1696 Pf.) (1697 Pf.) (1698 Pf.) (1699 Pf.) (1700 Pf.) (1701 Pf.) (1702 Pf.) (1703 Pf.) (1704 Pf.) (1705 Pf.) (1706 Pf.) (1707 Pf.) (1708 Pf.) (1709 Pf.) (1710 Pf.) (1711 Pf.) (1712 Pf.) (1713 Pf.) (1714 Pf.) (1715 Pf.) (1716 Pf.) (1717 Pf.) (1718 Pf.) (1719 Pf.) (1720 Pf.) (1721 Pf.) (1722 Pf.) (1723 Pf.) (1724 Pf.) (1725 Pf.) (1726 Pf.) (1727 Pf.) (1728 Pf.) (1729 Pf.) (1730 Pf.) (1731 Pf.) (1732 Pf.) (1733 Pf.) (1734 Pf.) (1735 Pf.) (1736 Pf.) (1737 Pf.) (1738 Pf.) (1739 Pf.) (1740 Pf.) (1741 Pf.) (1742 Pf.) (1743 Pf.) (1744 Pf.) (1745 Pf.) (1746 Pf.) (1747 Pf.) (1748 Pf.) (1749 Pf.) (1750 Pf.) (1751 Pf.) (1752 Pf.) (1753 Pf.) (1754 Pf.) (1755 Pf.) (1756 Pf.) (1757 Pf.) (1758 Pf.) (1759 Pf.) (1760 Pf.) (1761 Pf.) (1762 Pf.) (1763 Pf.) (1764 Pf.) (1765 Pf.) (1766 Pf.) (1767 Pf.) (1768 Pf.) (1769 Pf.) (1770 Pf.) (1771 Pf.) (1772 Pf.) (1773 Pf.) (1774 Pf.) (1775 Pf.) (1776 Pf.) (1777 Pf.) (1778 Pf.) (1779 Pf.) (1780 Pf.) (1781 Pf.) (1782 Pf.) (1783 Pf.) (1784 Pf.) (1785 Pf.) (1786 Pf.) (1787 Pf.) (1788 Pf.) (1789 Pf.) (1790 Pf.) (1791 Pf.) (1792 Pf.) (1793 Pf.) (1794 Pf.) (1795 Pf.) (1796 Pf.) (1797 Pf.) (1798 Pf.) (1799 Pf.) (1800 Pf.) (1801 Pf.) (1802 Pf.) (1803 Pf.) (1804 Pf.) (1805 Pf.) (1806 Pf.) (1807 Pf.) (

lich zunächst in Bezug auf den Bau und Betrieb einer ...
Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

leben des Publikums war kein Übergang zur Stelle. Der Wagen ...
Ein Einbruch wurde gestern in einer Wohnung in der ...
Verheiratet wurden: Am 14. d. Mts. ein goldener, schmales ...
Wirtschaftliche Wasserföhrer. Bei der Gemeinderatswahl ...

Aus der Provinz.

Schorlau. Zur Gemeinderatswahl. Donnerstag, den 21. März, mittags um 1 Uhr, findet die Gemeinderatswahl statt. ...
Tomteville. In der Auckengrube erstickt. Beim Spielen fiel am Freitag das dreifährige Söhnchen des Wälders ...

Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...
Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...

Wirtschaftliche Wasserföhrer. Bei der Gemeinderatswahl ...
Verheiratet wurden: Am 14. d. Mts. ein goldener, schmales ...
Ein Einbruch wurde gestern in einer Wohnung in der ...

Allerlei.

Schiffstastrophe im englischen Kanal.

Eine schwere Schiffstastrophe ereignete sich Sonnabend morgen um vier Uhr, wie schon kurz berichtet, im Kanal auf der Höhe von ...

Die Weiterföhrer von Wöhrberg. Der Berliner Hofopernsänger ...
Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...

Stadt-Theater.

Die Weiterföhrer von Wöhrberg. Der Berliner Hofopernsänger ...
Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...

Stadt-Theater.

Die Weiterföhrer von Wöhrberg. Der Berliner Hofopernsänger ...
Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...

Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

Aus den Gerichtssälen.

Strafkammer.

Sein Verbrechen brachte dem Schömannmeister Andreas ...
Schöffengericht. Nach ein kleines Kindspiel vom Fingerringenlag kam in der ...

Weltbekannt ist es, daß Thüringer Getreide das beste ist; der daraus hergestellte

Kardinal-Kornkaffee

ist deshalb unverzichtbar in Güte und Wohlgeschmack. Auch

Kardinal-Malzkaffee

erfreut sich seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen stets steigender Beliebtheit.

Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

Achtung,

Postabonnenten!

Bestellzettel auf der Rückseite.

Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

Widriger Meister. Der Prüfungskommission beider ...
Schöne Kinematographen-Theater. Oberbürgermeister ...
Ans dem Zoologischen Garten. Im Affengesellschafts ...

Ausschneiden und dem Postamt oder dem Briefträger zu übergeben.

